

Vereinigung Schweizer Bonsaifreunde

(Bisher: Schweizer Bonsai-Club SBC)

P r o t o k o l l

Koordinations-Sitzung GV 92, Freitag, 24. Januar 1992, 20.00 Uhr
im Hotel "Mövenpick", Egerkingen

Anwesend: Vorstand

Louis A. Faller
Walter Bigler
Heinz Pfirter

Präsident (ad interim)
Protokoll (ad interim)
Kursleiter

Delegierte

Bruno Staubli
Hugo Berther
Erwin Althaus/Irene Tognina
Hanspeter Buschor

A.G. Rüebliand
A.G. Schaffhausen
A.G. Thunersee
A.G. Zürich

Martin Kelterborn
André Känel/Peter Marti
Theo Bannwart/ H.Unternährer

"Amis des Bonsai" Neuchâtel
Bonsai Club ABC, Bern
Schweizer Bonsaifreunde LU

Gast:

Pius Notter, Ehrenpräsident SBC

Entschuldigt: Jörg Maier, Kassier SBC - Luigi Zimmermann, Red. SBC -
Theo Stebler, A.G.Basel - Kurt Wiederkehr, A.G.Tessin

Traktanden:

1. Samstag und Sonntag

2. Generalversammlung

3. Mittagessen

4. Bonsai-Ausstellung:

- Gesamtschweizerisch
- Nach Club und A.G.
- Lieferanten (Region Basel)
- Transport Bäume
- Werbung
- Deffentlichkeitsarbeit

5. Diverses

1. Samstag und Sonntag: Die GV 92, verbunden mit einer gesamtschweizerischen Bonsai-Ausstellung wird an zwei Tagen (2./3. Mai) in Basel durchgeführt. (GV: Sonntag, 3.5.92, Vormittag). - Alle Aktivitäten finden im Areal der ehemaligen "Grün 80" statt. Während die Präsentation der kleinen Bäume im "Botanischen Garten Brugglingen" gedacht ist, bietet das Restaurant "Seegarten" die notwendige Infrastruktur für GV und Mittagsbankett.

2. Generalversammlung: Der GV-Beginn wird am Sonntag, 3.5. auf 10.30 Uhr festgelegt. Der Service bleibt während der GV eingestellt. Mineralwasser und Gläser werden durch das Servierpersonal vor Beginn der GV auf die Tische verteilt.

3. Mittagessen: SBC-Mitglieder, welche am Sonntag das Mittagessen am Versammlungsort einnehmen möchten, kreuzen dies auf dem Anmelde-talon der Einladung zur GV an. Der Bankettpreis wird auf der Ein-ladung zur GV bekannt gegeben.

4. Bonsai-Ausstellung: (Gesamtschweizerisch) Alle SBC-Mitglieder sind aufgerufen, als A.G. Club oder Einzelmitglied sich um einen Ausstel-lungsplatz zu bemühen, um der Schau die notwendige Atraktivität zu verleihen. Die SBC-Mitglieder bezahlen keine Aussteller-Gebühren! Die Verantwortung für die Kostendeckung liegt beim SBC. Jeder Aus-steller kann die ihm zugeteilte Fläche nach eigenen Wünschen gestalten. Der Organisator sorgt für einheitliche Beschriftung. Nach einer Grob-Schätzung können ca. 25 Aussteller (vielleicht auch etwas mehr) berücksichtigt werden, wobei an eine Belegung von max. acht m2 pro Aussteller gedacht wird. - Einzelmitglieder, welche nur wenige Bäume zeigen möchten, sollten eine Fläche von zwei m2 nicht unterschreiten. Mit der Einladung werden alle Mitglieder mit den notwendigen Detailinformationen bedient. - Die offiziellen Oef-fnungs- und Schliesszeiten des "Botanischen Gartens" gelten übrigens auch für die geplante Bonsai-Ausstellung. - Als Gast-Aussteller wer-den die Bonsai-Clubs Mühlhausen (Fr.) und Freiburg i.Br. (D) einge-laden. (Dies um dem Gedanken "Regio Basel" auch bei den "Bonsaianern" nachzuleben.)

(Lieferanten, Region Basel) Zwei professionelle Bonsai Zentren dür-fen im Ausstellungsareal gegen eine Gebühr von Fr. 500.-- Verkaufs-stände einrichten. Der ortsansässige "Bonsai-Garten Basel" bietet Bonsai zum Verkauf an. Das "Bonsai-Zentrum Schinznach" möchte das Verkaufssortiment mit Bonsai- Schalen und Werkzeugen ergänzen.

(Transport Bäume) Jeder Aussteller ist besorgt für den Transport der Bäume. (Für Auf- und Abbauarbeiten stehen im Bedarfsfall der Frei-tag vor- und der Montag nach der Ausstellung zur Verfügung.

(Werbung) Der SBC ist wiederum mit einem Informations- und Verkaufs-stand auf der Ausstellung vertreten. (Verkauft werden, Bonsai-Lite-ratur, Bonsaihefte, Abzeichen und div. Werbematerial. Während der Ausstellung werden keine "Bonsai-Demos" durchgeführt.

Für die Ausstellungsbesucher wird ein Programmheft mit Info-Teil und Inseraten gedruckt. Der Verkaufspreis beträgt Fr. 5.-- und berechtigt zum Eintritt in die Ausstellung. SBC-Mitglieder erhalten das Programmheft mit der Einladung gratis.

- 3 -

A.G und Clubs können, um die Herstellungskosten des Programmheftes möglichst tief zu halten, Inserate von Geschäften und Gewerbetreibenden aus ihrer Region beisteuern. Der Organisator (z.Z. Louis Faller) informiert interessierte Mitglieder über weitere diesbezügliche Details und über die Inseratenkosten.

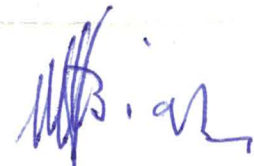
Als weiteres wirksames Werbemittel ist ein Plakat im Format A3 gedacht. Der Organisator sucht einen Sponsor, um die Druckkosten zu reduzieren. Um möglichst flächendeckend für die Ausstellung zu werben, ist nach Fertigstellung der Plakate eine teilweise Verteilung derselben an A.G. und Clubs sinnvoll.

(Deffentlichkeitsarbeit) Für die Medien wird durch den Organisator eine Pressemappe vorbereitet.

5. Diverses: Keine Wortmeldungen, welche mit der Koordinations-sitzung GV 92 in direktem Zusammenhang stehen.

Sitzungsschluss: 23.00 Uhr

Für das Protokoll:



Walter Bigler